

Betriebsräte stärken und begleiten



Gute Bildung hilft

Inhouse-Seminare

Schulungen nach Maß



Handlungswissen für betriebsspezifische Aufgaben

Inhouse-Schulungen lassen sich individuell nach den Wünschen des Betriebsrats planen, abgestimmt auf seine speziellen Anliegen. Sie unterstützen den Betriebsrat bei seinen Aufgaben.

Inhouse – Ihre Vorteile im Überblick

- Sie nennen das Thema. Das Konzept mit passgenauen Inhalten und qualifizierten Fachleuten erhalten Sie maßgeschneidert von uns.
- Sie arbeiten im Team. Somit sind alle Betriebsratsmitglieder tatsächlich beteiligt.
- Sie bestimmen den Ort. Egal ob im Betrieb oder in einer von Ihnen gewählten Tagungsstätte, wir organisieren alles rund um die Schulung.
- Sie erhalten abschließend eine Zusammenfassung zur Schulung mit betriebsbezogenen Ergebnissen und möglichen Lösungen.

Inhouse – ein breites Themenspektrum

*Es gibt viele Möglichkeiten.
Am besten, Sie nennen uns Ihr Anliegen,
dann besprechen wir die genauen Inhalte
mit Ihnen. Selbstverständlich erhalten
Sie von uns ein individuelles Angebot
einschließlich der Kosten.*



Interessenausgleich /
Sozialplan

Beschäftigungs-
sicherung

Fragen der betrieblichen
Lohn- und Entgeltgestaltung,
Zielvereinbarungen,
Prämienvereinbarungen

Schulung von
Wirtschaftsausschuss-
mitgliedern

Beispiele
Inhouse-
Seminare

Arbeitszeit-
modelle und Arbeits-
zeitgestaltung

Arbeitsschutz
Betriebliches Gesund-
heits- und Eingliederungs-
management

So einfach geht's

Wie der Betriebsrat zu einer Inhouse-Schulung kommt:

Sie nehmen Kontakt mit uns auf und schildern, worum es Ihnen geht. Gemeinsam mit Ihnen entwickeln wir ein Konzept. Es umfasst Inhalte, Methoden und den zeitlichen Umfang. Auf dieser Basis erstellen wir ein schriftliches Angebot, das Ihnen bei der Entscheidung helfen wird und zu dem der Betriebsrat einen Beschluss fassen kann.

Wie viel eine Schulung kostet:

Der Preis ist abhängig vom zeitlichen Umfang und den sonstigen Rahmenbedingungen der Schulung (zum Beispiel auswärtige Realisierung). Unser schriftliches Angebot enthält differenzierte Angaben zum Preis.

Wer die Schulung bezahlt:

Arbeitgeber, die kompetente Betriebsräte wollen, lassen sich das auch etwas kosten! Näheres zur Tragung der Kosten ergibt sich aus dem Betriebsverfassungsgesetz, § 37.6 in Verbindung mit § 40.

Interesse geweckt?

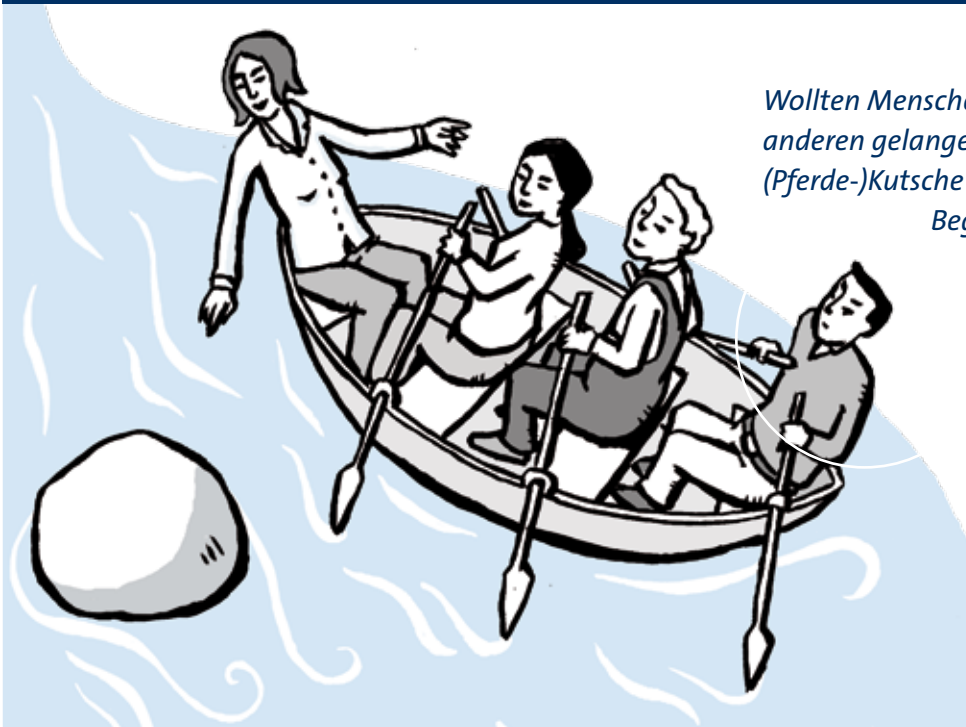
Rufen Sie uns unverbindlich an –
wir beraten Sie gern!

Ihr Ansprechpartner:
Heinz Deppermann
fon 0521 | 55 77 72-24
hd@aulbi.de



Coaching

Lösungs- und zielorientierte Begleitung



Wollten Menschen früher von einem Ort zum anderen gelangen, bestiegen sie die Kutsche. (Pferde-)Kutsche ist auch die Übersetzung des Begriffs „Coach“, der aus dem Englischen stammt. Betriebsräte, die ihr selbst bestimmtes Ziel sicher erreichen wollen, lassen sich von einem Coach oder einer Coachin begleiten.

Mit Begleitung geht es besser

Bleiben wir doch im Bild der Kutschreise. Ihre professionellen „Reise-Gefährten“ sind Coach oder Coachin. Doch worauf sollten diese auf dem Weg zum Ziel achten? Darauf, dass an wichtigen Stationen halt gemacht wird. Dass gerastet wird, um sich zu besinnen. Dass der Kunde (Coachee) auch das zu sehen bekommt, was er auf der Reise sehen will. Dass keiner der Mitreisenden die Kutsche verpasst. Und dass sie nicht im Schlamm stecken bleibt. Denn gut ankommen sollen alle.

Nehmen Sie folgende Situation: Im Betriebsrat läuft es nicht schlecht. Es könnte aber alles wesentlich besser funktionieren, wenn er ein starkes Team wäre: Ein Gremium mit klaren Zielen. Gut qualifiziert. Mit effizienter Aufgabenverteilung. Unter optimaler Ausnutzung der vorhandenen Ressourcen.

Wer einem Coach oder einer Coachin vertraut, kommt einer Teamstärkung näher!

Warum Ihnen die externe Beratung nutzt

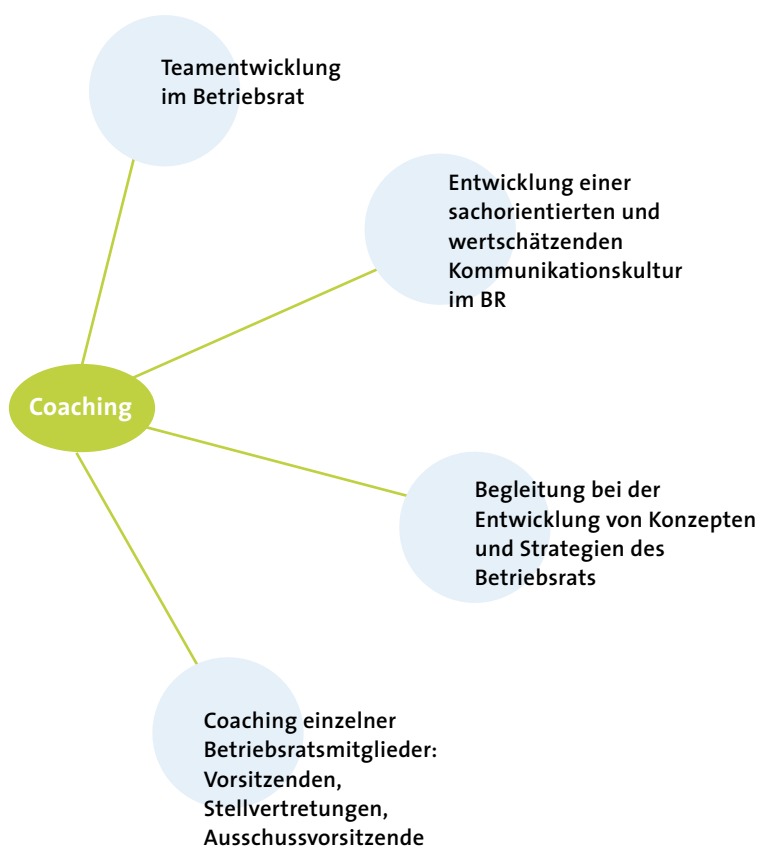
Wie heißt es so schön:

Der Prophet im eigenen Land ist nichts wert.

Eine neutrale Person hat es einfach leichter, einen Prozess zu begleiten. Der Coach wie die Coachin übernimmt die Rolle, die von allen anerkannt ist: Als Methodenprofi.

Der Blick von außen hilft. Ein guter Profi sieht die Zusammenhänge im Betrieb. Er oder sie verteilt keine Lösungen mit der Gießkanne, sondern entwickelt gemeinsam mit dem Kunden individuelle Lösungen. So geht der Blick über den Tellerrand hinaus. Er richtet sich sowohl auf weitere im Betrieb agierende Personen als auch auf die vorgefundenen Rahmenbedingungen.

Der Betriebsrat will vorwärts kommen.



So einfach geht's

Wie der Betriebsrat sein Coaching bekommt:

Sie rufen uns an und schildern, warum es Ihnen geht. Wir besprechen dann in einem ersten Gespräch einen Beratungsplan. Danach erstellen wir ein schriftliches Angebot, anhand dessen Sie beschließen können, ob Sie ein Coaching möchten.

Wie viel das Coaching kostet:

Der Preis für ein Coaching ist abhängig vom zeitlichen Umfang. Im Rahmen eines Coaching-Prozesses kann es zu ein- bis mehrstündigen Sitzungen, zu Tagesworkshops und/oder ein- bis mehrtägigen Klausuren kommen. Der Kunde/ die Kundin bestimmt, was er/sie wie möchte.

Wer das Coaching bezahlt:

Ob es im Sinne des § 37,6 BetrVG erforderlich ist, muss im Einzelfall dargelegt werden. Obwohl Coaching in den Führungsetagen deutscher Unternehmen zum guten Ton gehört, ist es in Betriebsräten noch immer die Ausnahme. Jedoch erkennen immer mehr Arbeitgeber den großen

Nutzen, weil Betriebsräte durch Coaching strukturierter und lösungsorientierter arbeiten können. Unsere Erfahrung in den letzten Jahren zeigt ganz klar: Arbeitgeber, die kompetente Betriebsräte wollen, lassen sich das auch etwas kosten.

Rufen Sie uns unverbindlich an.

Wir beraten Sie gern und wir versprechen Ihnen:

Ein Beratungsgespräch kostet nichts.

Ihre
Ansprechpartnerin:
Sissi Ahle
Systemischer Coach
fon 0521 | 55 77 72-16
si@aulbi.de



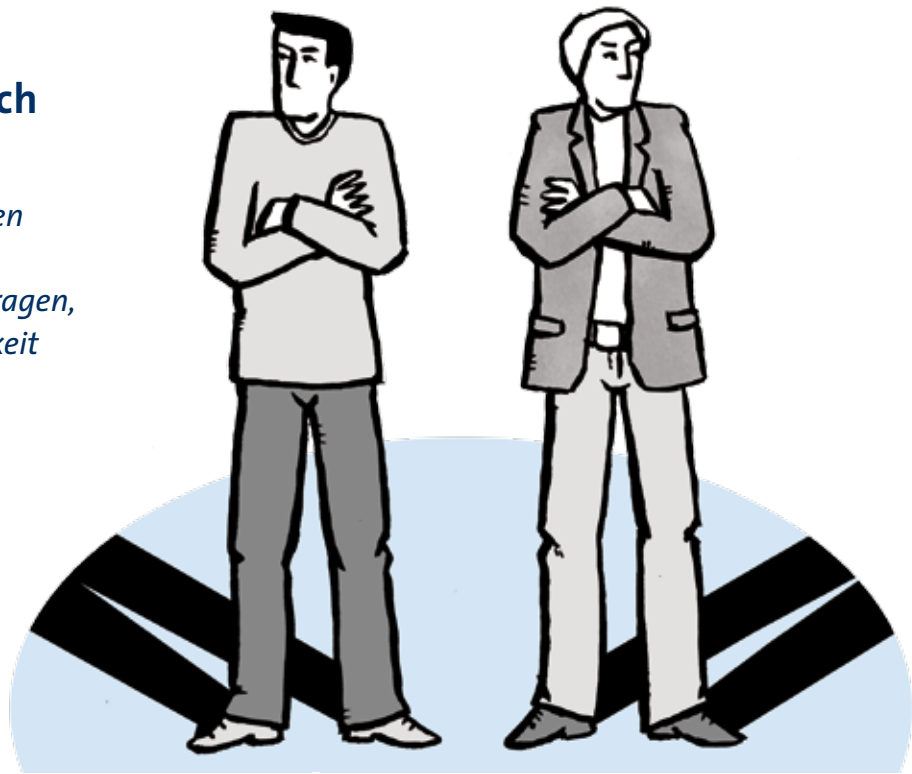
Mediation

Konflikte überwinden

Unterstützende Konfliktlösung durch Mediation

*Interne Konflikte schwächen
den Betriebsrat!*

*Mediation kann dazu beitragen,
seine Durchsetzungsfähigkeit
zu stärken..*



Einigkeit macht stark!

Wer würde sie nicht unterschreiben, diese alte Erfahrung der Gewerkschaftsbewegung. Einigkeit ist auch im Betriebsrat die zentrale Voraussetzung, um bessere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten durchzusetzen. Doch in der Realität sind oftmals grundlegende Meinungsverschiedenheiten und persönliche Angriffe tonangebend. Was tun, wenn wichtige Entscheidungen getroffen werden müssen, das Gremium aber durch interne Auseinandersetzungen blockiert ist?

Es kommt darauf an, den Betriebsrat zu stärken. Teamkonflikte überwinden – die Voraussetzung für erfolgreiches Arbeiten!

Mediation ist ein freiwilliges Verfahren

Voraussetzung für eine Mediation ist die ernste Absicht und die Bereitschaft aller Seiten, den Konflikt gestalten zu wollen. Die streitenden Parteien möchten aus eigenem Antrieb zu Vereinbarungen gelangen, die ihren Interessen und Bedürfnissen entsprechen.

Die MediatorInnen unterstützen Sie dabei als neutrale Dritte, sind verantwortlich für den Ablauf und das Verfahren. Lösungen schlagen sie von sich aus nicht vor. Verbindliche Entscheidungen treffen sie keine. Allein die (Konflikt-)Parteien sind dafür verantwortlich, wie ihre Lösung aussieht.

Mediation ist ein strukturiertes Verfahren, um Konflikte in Teams oder zwischen Einzelpersonen konstruktiv beilegen zu können. Mediation ist dann besonders hilfreich,



wenn ...

... die Stimmung im Keller ist

... Konflikte zu eskalieren drohen

... die Streitenden zukünftig gut miteinander auskommen möchten

... von allen Beteiligten eine einvernehmliche Lösung angestrebt wird

So einfach geht's

Wie der Betriebsrat zu einer Mediation kommt:

Sie rufen uns an und schildern, worum es Ihnen geht. Wir entwickeln dann in einem gemeinsamen Gespräch ein Konzept, das Inhalte, Methoden und den zeitlichen Umfang umfasst. Auf dieser Grundlage erstellen wir ein schriftliches Angebot, über das der Betriebsrat beschließen kann.

Wie viel eine Mediation kostet:

Der Preis für eine Mediation hängt vom erforderlichen zeitlichen Umfang ab, den wir mit Ihnen zusammen ermitteln. So kann der zeitliche Rahmen von zweistündigen Sitzungen bis hin zu mehreren Tagesworkshops reichen.

Wer eine Mediation bezahlt:

Ob eine Mediation im Sinne des § 37.6 Betriebsverfassungsgesetz erforderlich ist, muss im Einzelfall dargelegt werden. Fest steht, immer mehr Arbeitgeber erkennen den großen Nutzen, weil Betriebsräte dadurch strukturierter, lösungsorientierter und zielgerichteter agieren. Unsere Erfahrungen in den letzten Jahren zeigen ganz klar: Arbeitgeber, die kompetente Betriebsräte wollen, lassen sich das auch was kosten!

Heikle Themen – Probleme lösen

Es gibt Streitigkeiten im Betriebsrat. Doch was tun, wenn der Gesprächsfaden gerissen ist? Ganz gleich, ob zwischen Kolleginnen und Kollegen oder zur anderen Gruppierung, wir unterstützen Sie dabei, den Kontakt mit der anderen Seite wieder aufzunehmen.

Ihr Ansprechpartner:
Heinz Deppermann
 Mediator
 fon 0521 | 55 77 72-24
 hd@aulbi.de

